

# SONNEGRUND, Haus für Betagte

## Jahresbericht 2010 – 20 Jahre SONNEGRUND

Mit grosser Freude blicken wir auf unser Jubiläumsjahr zurück. Am 2. Mai 1990 wurden die ersten Bewohnerinnen und Bewohner in den SONNEGRUND aufgenommen. Dieses Datum gab uns Anlass genug, am Wochenende vom 8./9. Mai 2010 das Jubiläum in einem würdigen Rahmen zu feiern. Ein gediegenes Fest, bei dem die Bewohner mit ihren Angehörigen im Mittelpunkt standen, bleibt in schöner Erinnerung. Sehr zur Freude der gesamten Sonnegrundfamilie präsentierten wir an diesem Fest unser Geburtstagsgeschenk, den neuen vollautomatischen und klimatisierten VW-Bus, welcher wie sein 20-jähriger Vorgänger insbesondere für Personentransporte, Bewohnerausflüge sowie Warentransporte für das Haus zur Verfügung steht. Ganz im Zeichen des Jubiläums standen auch die Personalausflüge vom 13. und 27. August. Das Reiseziel war der Hohe Kasten wo wir jeweils den Abend verbrachten und ein feines Essen mit dem passenden Kastentröpfli dazu geniessen durften. Das Jubiläumsjahr wurde mit einem ganz speziell feierlichen Personalabend am 5. November abgerundet.

### Herzlichen Dank!

Unser Haus bietet mit seiner einladenden Umgebung und dem gemütlichen Kafi ideale Verhältnisse zur Pflege sozialer Kontakte. Wir danken an dieser Stelle allen Besucherinnen und Besuchern in all den Jahren ganz herzlich. Ganz speziell danken wir den örtlichen Vereinen und Gruppen. Wir denken dabei an die diversen Auftritte unserer Musikgesellschaften, Chorgemeinschaften, Spiel-, Jugend- und Kindergruppen. Sei dies ein Auftritt in der besinnlichen Adventszeit, als Silvesterständchen oder Muttertagsgruss, zur Umrahmung eines feierlichen Gottesdienstes, als Auftritt in der Fasnachtszeit oder einfach anlässlich eines sonst sehr gefreuten Besuches. Sie alle tragen zu einer sehr willkommenen, abwechslungsreichen Alltagsgestaltung unserer Bewohnerinnen und Bewohner bei.

### Unsere Bewohnerinnen und Bewohner

Seit der Eröffnung der Wohngruppe für demente Menschen verfügt der SONNEGRUND über 80 Betten. Dies sind drei gemischte Alters- und Pflegabteilungen für je 24 Bewohnerinnen und Bewohner und eine Wohngruppe für 8 demente Menschen. Am Ende des Berichtsjahres wohnten 78 Personen im SONNEGRUND. Davon sind sieben Ehepaare was eine erfreulich hohe Zahl ist. Im vergangenen Jahr sind 26 Personen gestorben/ausgetreten. Davon sind 6 Personen im Berichtsjahr eingetreten und gestorben. Eine Person ist eingetreten und wieder nach Hause zurückgegangen. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der verstorbenen/ausgetretenen Personen betrug 3 Jahre und 7 Monate. Die längste Aufenthaltsdauer betrug 12 Jahre, die kürzeste Aufenthaltsdauer betrug 3 Tage. Das Durchschnittsalter aller Bewohnerinnen und Bewohner ist leicht zurück gegangen, es beträgt 85.05 Jahre.

### Unsere Mitarbeitenden

Zur Zeit arbeiten 101 Personen, inkl. Lernende im SONNEGRUND. Diese decken gesamthaft einen Stellenplan von 59 vollen 100 %-Stellen ab. Davon arbeiten 16 Angestellte in einem 100 %-Pensum. Unsere Institution hat sich in den letzten Jahren zu einem begehrten Ausbildungsplatz entwickelt. Zur Zeit bieten wir 13 Lehrstellen in den Bereichen Pflege, Hauswirtschaft und Küche an, wovon drei Lehrstellen von Mitarbeitenden besetzt sind, welche eine berufsbegleitende Ausbildung absolvieren.

Der Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden schenken wir grosse Aufmerksamkeit. Während dem auf allen Stufen und in allen Bereichen individuelle Weiterbildung angeboten und besucht wurde, lag der hausinterne Schwerpunkt dieses Jahr auf der Humorseite. Alle Ange-

stellten kamen in vier Gruppen in den Genuss eines ganztägigen Humorworkshops unter dem Titel „Humor als Mittel zur Stressbewältigung im Beruf und Alltag.“ Dieser Tag war mehr als ein unterhaltender Tag. Der Humor soll in die tägliche Arbeit einfließen und den betagten Menschen im SONNEGRUND zu neuen Impulsen verhelfen, das Gemüt stärken, die Gefühle ansprechen und die Lebendigkeit anregen. Die Integration von Humor dient der Gesundheit und der Vitalität, Ressourcen werden geweckt, Freuden gefunden und der Lebensfluss angeregt. Diese Schulung soll nachhaltig wirken. So ist von jedem der acht internen Teams eine Humorverantwortliche bestimmt worden. Gemeinsam bilden sie die Gruppe Humorverantwortliche und sorgen auch in Zukunft dafür, dass der Humor im Alltag gefördert und erhalten bleibt.

### **Jahr der Ehrungen**

An unserem Jubiläums-Personalabend durften wir gleich neun Mitarbeitende für ihre 20-jährige Treue zum Sonnegrund ehren. Es sind dies: Margrit Aerni, Angelika Boss, Marie-Louise Egli, Uschi Keller, Annerös Rütsche, Priska Rütsche, Daniela Schönenberger, Madlen Stadler und Carmen Strebel. Das 15-jährige Jubiläum durften Rita Brander, Esther Gygax und Irene Kappeler feiern. Zum 10-jährigen Jubiläum durften wir Cornelia Töremis gratulieren. 5 Mitarbeitende wurden in die verdiente Pension verabschiedet. Es sind dies: Ruth Allenspach, Theres Bruhin, Martha Mügler, Pia Schönenberger und Heidi Schwager. Allen Geehrten gebührt für die langjährige hervorragend geleistete Arbeit ein aufrichtiges Dankeschön! Den Pensionierten wünschen wir für den etwas geruhsameren Lebensabschnitt viel Freude und alles Gute!

### **Gebäude – Infrastruktur – Mobilien**

Der Werterhaltung des Gebäudes und einer gepflegten Infrastruktur wird nach wie vor grosse Beachtung geschenkt. Es wurden diverse Bodenbelags- und Malerarbeiten ausgeführt. So wurde auch der Spannteppich im Korridor der Pflegeabteilung Parterre durch einen neuen Parkett ersetzt.

Mit Schreiben vom 09.01.2009 wurde uns durch die Firma SIEMENS mitgeteilt, dass in den nächsten zwei Jahren die 20-jährige Brandmeldeanlage zu ersetzen sei, da sie den brandschutztechnischen Anforderungen nicht mehr genüge. Dieser Aufforderung sind wir im Berichtsjahr nachgekommen. Nachdem wir in den letzten beiden Jahren die Schwesternruf- und die Telefonanlage erneuert hatten, sind wir somit im alarmtechnischen Bereich absolut auf dem neuesten Stand.

Nach zweijähriger Beobachtungsphase eines Wassereintruchs mit diversen Abklärungen musste das gesamte Flachdach über dem Kafi-/Eingangsbereich saniert werden. Dies hatte zur Folge, dass der Dachgarten der Wohngruppe für demente Menschen abgeräumt werden musste. Auf das Frühjahr 2011 wird dieser Garten wieder neu angelegt und bepflanzt sein.

### **Controllings durch die Krankenversicherungen**

Das Krankenversicherungsgesetz (KVG) umschreibt den Prozess der Einsichtnahme, welche Krankenversicherer nehmen dürfen, um die Einstufung eines Bewohners oder einer Bewohnerin in eine Pflegestufe zu überprüfen. Solche Controllings führen diverse Krankenversicherungen sporadisch durch. Bei der Durchführung haben die Heime die Pflicht, nachvollziehbar Auskunft zu geben über die Einstufungen und über die Leistungen, welche aufgrund der Einstufungen erbracht werden. Dies geschieht anhand von Pflegeberichten, Pflegeplanung, Dokumente der Pflegeverrichtungen wie Wund- und Vitalzeichen-Protokolle, Medikamentenblatt, usw.

Der SONNEGRUND wurde diesbezüglich am 31.03.2010 geprüft. An diesem Controlling wurden sämtliche überprüften Einstufungen für richtig befunden. Dies ist als Zeichen hervorragend geleisteter Pflegearbeit zu werten. Es bestätigt auch eine sorgfältig geführte Pflegedokumentation.

## Pflegekosten werden neu verteilt

Ab 1. Januar 2011 tritt die neue Pflegefinanzierung in Kraft. Dies geht auf eine Neuerung beim Krankenversicherungsgesetz zurück und wirkt sich schweizweit auf die Aufteilung der Pflegekosten aus. Der Kantonsrat hat dazu das St. Galler Gesetz in der Novembersession verabschiedet und die Regierung hat es in Vollzug gesetzt. Damit ist fristgerecht festgelegt, wer für welchen Anteil an den stationären und ambulanten Pflegekosten aufzukommen hat. Aufgrund des obligatorischen Finanzreferendums findet am 13. Februar 2011 eine Volksabstimmung statt.

Wie viel die Krankenversicherer an die Pflegekosten zahlen, ist neu schweizweit geregelt. Der Kostenanteil der Pflegebedürftigen ist neu begrenzt. Die restlichen, nicht gedeckten Pflegekosten übernehmen der Kanton und die Gemeinden. Vor allem Bewohnerinnen und Bewohner in Pflegeheimen, die mittel bis schwer pflegebedürftig sind, werden von den Neuerungen profitieren. Ihr Anteil an die Pflegekosten ist künftig auf höchstens Fr. 21.60 je Tag begrenzt. Für die restlichen Kosten werden die Herkunftsgemeinde und der Kanton aufkommen. Die Sozialversicherungsanstalt (SVA) St. Gallen erstattet den Pflegeheimbewohnerinnen und -bewohnern die Kostenanteile der öffentlichen Hand zurück. Die Kosten für Pension und Betreuung haben die Bewohnerinnen und Bewohner in Pflegeheimen weiterhin selber zu tragen.

Diese Neuordnung stellt Anforderungen an die Software-Lieferanten und die Administrationen in den Langzeitinstitutionen. Das Ziel, eine für den Zahler übersichtliche Tarif- und Rechnungsgestaltung präsentieren zu können, dürfte erreicht sein.

## Die Finanzen

Wir dürfen auch dieses Jahr wieder auf ein erfolgreiches Betriebsjahr zurückblicken. Die Betriebsrechnung schliesst nach getätigten Investitionen und Rückstellungen von Fr. 547'502.45 mit einem Betriebserfolg von Fr. 48'747.55 ab. Der erzielte Betriebserfolg wurde dem Konto Gewinnvortrag zugewiesen.

Die Erneuerung der Brandmeldeanlage sowie die Flachdachsanieierung konnten noch nicht abgerechnet werden. Es sind noch Rechnungen sowie ein Beitrag des Amtes für Feuerschutz ausstehend. Die bereits erfolgten Aufwändungen werden aus den Reserven für Erneuerungen gedeckt.

<b>Betriebsrechnung 2010</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>
Personalaufwand	5'126'228.10	
Sachaufwand	1'065'748.85	
Investitionen/Rückstellungen	547'502.45	
Betriebsertrag		6'788'226.95
Betriebserfolg	48'747.55	
	6'788'226.95	6'788'226.95

<b>Bestandesrechnung 2010</b>	<b>Aktiven</b>	<b>Passiven</b>
Umlaufvermögen	1'744'509.05	
Anlagevermögen	1'500'001.00	
Fremdkapital		400'707.35
Eigenkapital		2'843'802.70
	3'244'510.05	3'244'510.05

## **Betriebskommission**

Die Betriebskommission SONNEGRUND erledigte die anfallenden Geschäfte an drei Sitzungen. Die Betriebsleitung dankt für die gute und speditive Zusammenarbeit.

Abschliessend verdienen unsere Mitarbeitenden einen ganz speziellen Dank. Das sehr erfreulich verlaufene Geschäftsjahr ist das Resultat eines vom gesamten Personal vorbildlich geleisteten Einsatzes zum Wohle unseres Hauses SONNEGRUND. Herzlichen Dank!

Kirchberg, 19. Januar 2011

Peter Vollmeier, Betriebsleiter